



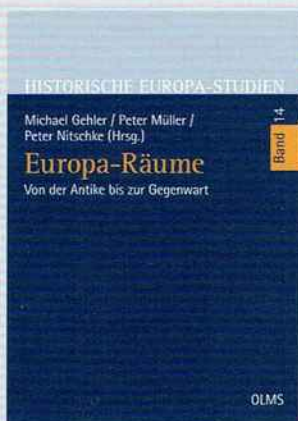
HILDESHEIMER UNIVERSITÄTS-
SCHRIFTEN, BAND 31

Michael Corsten, Michael Gehler,
Marianne Kneuer (Hg.)

Welthistorische Zäsuren.
1989 – 2001 – 2011

2016. 271 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-15379-7 € 29,80



HISTORISCHE EUROPA-STUDIEN – GE-
SCHICHTE IN ERFAHRUNG, GEGENWART
UND ZUKUNFT, BAND 14

Herausgegeben vom Institut für Geschichte
der Stiftung Universität Hildesheim unter der
Leitung von Michael Gehler.

Michael Gehler, Peter Müller,
Peter Nitschke (Hg.)

Europa-Räume

Von der Antike bis zur Gegenwart. 2016.
508 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-15482-4 € 68,00

Wie lassen sich Zäsuren der Weltgeschichte, der Weltpolitik und Ein-
schnitte für die Weltgesellschaft fassen? Und stellen die Jahre 1989,
2001 und 2011 solche Zäsuren dar? Diesen Fragen widmet sich der
Band aus der Sicht und im ‚Triolog‘ dreier Disziplinen: der Geschichts-
wissenschaft, der Politikwissenschaft und der Soziologie. Dabei kom-
men die einzelnen Beiträge zu ähnlichen, wenn auch nicht gänzlich
übereinstimmenden Ergebnissen.

How can we grasp the concept of turning points in global history,
global politics and global society? And do the years 1989, 2001 and
2011 represent such turning points? This book examines these ques-
tions from the perspective of three different disciplines in a ‘trialogue’
between them: history, political science and sociology. Through this
process, the individual contributions reach similar conclusions, even if
they are not completely in agreement.

Dieser Band widmet sich Europa-Räumen von den Anfängen bis heu-
te. Er setzt in einem ersten Kapitel mit dem Altertum ein und wendet
sich sodann dem Mittelalter mit Blick auf vorinstitutionelle Europäi-
zitäten zu. Dabei geht es zunächst um das Meer als zentrales Raum-
paradigma in der Antike, Identitätswandel und Verräumlichung von
Herrschaft am Beispiel von England, fremde und vertraute Welten in
der Selbstsicht Europas im Kontakt mit den Mongolen sowie um kar-
tophische Repräsentationen des dritten Erdteils.

Im zweiten Kapitel werden Spätmittelalter und Frühe Neuzeit im Zei-
chen eines konfligierenden Christenheitseuropas behandelt. Themen sind
städtische Reformationsräume, Bilder der orthodoxen Kirche und die
Präteritalisierung des Naturzustands.

In einem dritten Kapitel werden Räume und Raumbildungen im Rah-
men der Neueren Geschichte und Zeitgeschichte thematisiert: historische
Romane über ‚Kreuzzüge als Teil der Erzählung Europa‘, die deutsch-pol-
nischen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel der Bistümer
Hildesheim und Breslau/Wroclaw, Erinnerungsräume als Raumordnun-
gen, die Europa-Idee in der Selbstfindung des historisch-philosophischen
Denkens Russlands im Zusammenwirken mit Deutschland, Europa-Räu-
me in der ‚Wendezeit‘ als Rekonstruktionen und Deutungsmöglichkeiten,
Räume der Moderne und ‚zivilisatorische Erfolgsgeschichten‘ in europäi-
schen Schulbüchern nach dem Zweiten Weltkrieg sowie das institutiona-
lisierte Europa von ‚Paneuropa‘ bis zur ‚EU-Osterweiterung‘. Eine um-
fassende Bibliographie beschließt das Werk.

This volume looks at European spaces from the beginnings to the pre-
sent. The first chapter starts with antiquity and then turns to the middle
ages with a look at pre-institutional Europeanness. The second chapter
examines the late middle ages and early modern age in the context of
an antagonistic Christian Europe. In the third chapter the focus turns to
spaces and space-building in modern and contemporary history.
The work ends with a comprehensive bibliography.